

## Protokoll der 7. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 14.05.2019  
Beginn: 11:45 Uhr  
Ende: 14:52 Uhr  
Ort: KVHS Norden  
Teilnehmer: LAG-Mitglieder siehe anliegende Teilnehmerliste  
Projektantragssteller siehe anliegende Teilnehmerliste  
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement, ARSU GmbH)  
Frau Töben (LAG-Geschäftsstelle, ARSU GmbH)

### TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Heimes, Gemeinde Langeoog, übernimmt als Stellvertreter von Herrn Ulrichs die Leitung für die LAG-Sitzung, da Herr Ulrichs verhindert ist. Er begrüßt die LAG-Mitglieder in der KVHS Norden und eröffnet die Sitzung um 11:45 Uhr.

### TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von Herrn Heimes wird die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der LAG festgestellt. Fünfzig Prozent der stimmberechtigten Mitglieder (11 von 22) sind von Beginn an anwesend, 7 davon sind WiSo-Partner. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 9 der Geschäftsordnung ist somit gegeben.

Herr Fangohr und Herr Piszczan kommen etwas verspätet zur Sitzung dazu, sodass 13 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

### TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Heimes gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Herr Vodde bittet darum, dass unter TOP 8 das Thema wiederverwertbare Kaffeebecher angesprochen wird. Dies wird in die Tagesordnung mit aufgenommen. Es gibt keine weiteren Einwände zur Tagesordnung.

### TOP 4: Genehmigung des Protokolls von der LAG-Sitzung am 04.12.2018

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Es wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	11, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2 (1 WiSo, 1 kommunale)

Herr Fangohr kommt als fünftes kommunales Mitglied um 11:53 zur Sitzung dazu.

### TOP 5: Finanzplanung

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand insgesamt und in den Handlungsfeldern. Es gibt 14 Projekte, die inklusive Auszahlung bereits erfolgreich abgeschlossen sind. Bis auf drei Projekte befinden sich alle in Handlungsfeld 1.

Zehn Projekte sind bewilligt und befinden sich in der Umsetzung. Vier Projekte haben ein positives Votum von der LAG, sind aber noch nicht beim ArL beantragt. Davon ist ein Projekt erstmals im Handlungsfeld 4. Heute wird noch ein weiteres Projekt in diesem Handlungsfeld bei der LAG zur Förderung angefragt. Insgesamt sind rund 1.37 Mio. der Mittel gebunden. Rund 640.000 € stehen noch zur Verfügung.

### TOP 6: Besprechung und Beschlussfassung der zum 15.03.2019 eingegangenen Projekte

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projekte, die zum Stichtag 15.03.2019 eingegangen sind.

Es wird kurz der Ablauf über die Projektentscheidungen erläutert. Nach einer kurzen Einführung durch das REM wird jedes Projekt durch den jeweiligen Antragsteller kurz vorgestellt, die LAG kann Fragen zum Projekt stellen, das REM erläutert das mit der LG vorher abgestimmte Scoring und die LAG wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

Herr Piszczan kommt als sechstes kommunales Mitglied um 12:03 Uhr zur Sitzung.

Frau Gerstner (Projekt „Vorstudie zur Modernisierung und für einen barrierefreien Ausbau des Nationalparkhauses Baltrum“) ist noch nicht anwesend, daher wird das Projekt „Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken und Beratung von Gebäudeeigentümern“ vorgezogen.

**Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken und Beratung von Gebäudeeigentümern**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ und 4: „Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung“ zugeordnet und ist als Kooperationsprojekt zwischen den Leader-Regionen Östlich der Ems, Nordseemarschen und Wattenmeer-Achter unter der Federführung der Region Östlich der Ems konzipiert. Es gelten, wenn die LAG des Wattenmeer-Achters dem Projekt zustimmt, die Förderbedingungen der federführenden Leader-Region.

Frau Juhl vom Monumentendienst stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegen keine Interessenskonflikte vor. Frau Juhl verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **22 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

**Beschluss:**

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken und Beratung von Gebäudeeigentümern“ mit einem Förderbetrag von **9.438 €**. Das entspricht einem Fünftel der förderfähigen Summe (ausgehend von einer 75%-Förderung, weil Roede federführend ist).

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Es folgt eine Pause von 13.15 Uhr bis 13.40 Uhr. Frau Thomßen vom ArL verlässt nach der Pause die Sitzung.

## **Vorstudie zur Modernisierung und für einen barrierefreien Ausbau des Nationalparkhauses**

### **Baltrum**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Frau Gerstner vom BUND stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegen keine Interessenskonflikte vor. Frau Gerstner und Frau Ulrichs von der Baltrum-Linie verlassen zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

### **Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **17 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Beschluss:**

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Vorstudie zur Modernisierung und für einen barrierefreien Ausbau des Nationalparkhauses Baltrum “ mit einem Förderbetrag von **19.465,43 €** bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Nörder Böskupp 4.0 – Stadt Norden**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ und 4: „Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung“ zugeordnet.

Frau Rump von der Stadt Norden stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt vor: Herr Schmelzle (Stadt Norden) nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Schmelzle und Herr Aukskel verlassen zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

**Beschluss:** Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **19 Punkte**

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Beschluss:**

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Nörder Böskupp 4.0 – Stadt Norden “ mit einem Förderbetrag von **21.500 €** bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

## **TOP 7: Aktuelle Infos zur derzeitigen und zur neuen Förderperiode**

### **Kofinanzierungsbudget**

Herr Baumann berichtet, dass für die LEADER-Kofinanzierung von Begünstigten, deren Eigenmittel nicht als Kofinanzierung anerkannt werden können, 300.000 € Landesmittel im Haushaltsplan 2019 veranschlagt wurden. Diese Mittel können nun beantragt werden. Für die LEADER-Regionen, die in die Zuständigkeiten der Geschäftsstelle Aurich fallen, sind dies insgesamt 20.000 €. Diese Mittel müssen jedoch bis Juni gebunden werden, das ist für den Wattenmeer-Achter (5.000 €) nicht mehr leistbar.

Die Mittel sind auch für die Folgejahre in jeweils gleicher Höhe vorgesehen.

### **Änderung des NTVergG**

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 07.05.19 die Einbringung des Gesetzesentwurfs zur Änderung des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes und der Landeshaushaltsordnung in den Landtag beschlossen. Die Novellierung verfolgt das Ziel, den Verwaltungsaufwand für die Wirtschaft und die Vergabestellen sowie für private Personen zu reduzieren. Es wird voraussichtlich bis Herbst 2019 dauern, bis dieser Gesetzesentwurf verabschiedet ist.

### **Stichtage, Mittelbindung**

Herr Baumann berichtet, dass die Mittelbindung im Wattenmeer-Achter zufriedenstellend ist. Die restlichen Mittel müssen bis zu den Stichtagen 15.09.2019 und 15.03.2020 verplant und bis September 2020 müssen die Mittel durch Bescheide gebunden werden.

### **Stand neue Förderperiode**

Aufgrund des immer noch nicht vollzogenen Brexits und vieler anderer Unklarheiten, kann zum Stand der neuen Förderperiode noch nicht viel gesagt werden. Möglicherweise gibt es zum 27./28. Mai in Schneverdingen während des Leader-Lenkungsausschusses Neuigkeiten.

## **TOP 8: Sonstiges**

### **Recup-Becher**

Herr Vodde macht den Vorschlag, mit allen Inseln einen gemeinsamen Recup-Becher zu produzieren. Er möchte das Interesse daran abfragen und ob sich die anderen Inseln dieser Idee anschließen möchten. Langeoog und Wangerooge haben schon verschiedene Recup-Systeme. Auf Langeoog haben derzeit 3 Betriebe, teilweise mit mehreren Vertriebsstellen, das Recup-System eingeführt, ein Betrieb mit dem Standardbecher mit den Inselwahrzeichen. Der Betrieb, den Herr Heimes in der Sitzung genannt hat, zahlt 365,00 € im Jahr dafür. Norderney ist Teil des Projektes vom BUND „Plastikfreie Küste – Inseln als Startpunkt des Wandels“ (<https://www.bund-niedersachsen.de/ueber-uns/bund-projekte/aktuelle-projekte/plastikfreie-kueste/>). Hierunter fällt auch die Maßnahme „Mehrweg statt Einweg: Mehrweglösungen für Coffee-to-go“.

Baltrum und Borkum sind auf der heutigen Sitzung nicht vertreten. Alle Inseln werden dazu aufgerufen, sich zu dieser Anfrage über Juist kurzzuschließen, um gemeinsame Aktionen aufeinander abzustimmen.

### **Vorschlag Gemeinschaftsprojekt Rekrutierung von Fachkräften**

Herr Vodde gibt im Auftrag von Herrn Goerges den Vorschlag an die beteiligten Kommunen weiter, ein gemeinsames Projekt zum Thema Rekrutierung von Fachkräften zum nächsten Stichtag einzureichen.

Die LAG verbleibt bei diesem Vorschlag so, dass Frau Brunken-Winkler in Abstimmung mit Herrn Goerges und Herrn Heimes eine Beschreibung des Vorschlags formuliert und diese der LAG in Form eines Rundschreibens zukommen lässt.

### Projektvorstellung Verein „Museumskreuzer Otto-Schülke

(<http://www.otto-schuelke.de/index.htm>)

Herr Bornschein (1. Vorsitzender) und Herr Janssen (2. Vorsitzender) vom Museumskreuzer Otto Schülke e.V. stellen das Projekt vor.

Im November 2017 wurde auf Facebook darüber diskutiert, ob es nicht möglich wäre, die „Otto Schülke“ (ein ehemaliger Seenotrettungskreuzer mit Standort auf Norderney) zu erwerben und in ihren Heimathafen zu überführen, um sie dort als Museumskreuzer auszustellen. Am selben Abend gründete sich die Gruppe „Heimathafen Norderney-Rettet die Schülke“.

Seit 2012 liegt die „Schülke“ mittlerweile in Norwegen, eine lange Zeit davon bereits an Land. Das Klima und die nicht erfolgte Pflege haben dem Kreuzer über die Jahre zugesetzt.

Durch Spenden in Form eines Crowdfunding konnte die „Schülke“ gekauft werden. Nun steht der Rücktransport an (Kosten der Überführung sind gesichert).

Das gesetzte Ziel ist, den Kreuzer wieder in den ursprünglichen Zustand wie vor 50 Jahren zu versetzen. Die weiteren Schritte sind z. B. der Bauantrag für den Landliegeplatz, das Errichten des Fundaments, die Kosten für die Autokräne, die Kesselbrücke für den Transport des Schiffes vom Hafen zum Liegeplatz, die Werftgebühren, das Lackieren etc.

Folgender erster grober Finanzierungsplan liegt vor:

Einnahmen	Betrag in Euro	Vorhanden	Beantragt	Anmerkung
Spenden	20.000	X		
Crowdfunding	70.000	X		
Eigenleistung	25.000	X		
Stiftungen	25.000		X	
Rückerstattung Zölle	20.000		X	Beantragung erfolgt nach Einfuhr
Landesmittel	50.000		X	Entscheidung zum September 2019
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>210.000</b>			

Da es nur zwei Zeitfenster für die Überführung im Jahr gibt und die nächste LAG-Sitzung zur Abstimmung über die Förderung zu spät ist, wird vom Vereinsvorstand angefragt, ob die LAG bereit ist, dieses Projekt in ein Umlaufverfahren zu bewerten.

Weitere genauere Beschreibungen zum Projekt sowie zur Finanzierung werden dem möglichen Umlaufverfahren beigelegt. Die Lenkungsgruppe wird im Nachgang zur Sitzung deswegen angefragt.

Herr Schmelzle und Herr Aukskel verlassen um 14:46 Uhr die Sitzung.

### **Markthalle Ostfriesland**

Frau Brunken-Winkler berichtet über den Stand des Projektes „Onlinemarkthalle im Norden“. Die Plattform ist seit Ende letzten Jahres freigeschaltet worden und unter [www.markthalleostfriesland.de](http://www.markthalleostfriesland.de) erreichbar. Herr Brahms hat nach vielem Hin und Her unter den ursprünglichen Interessenten für die Plattform diese alleine übernommen. Zurzeit ist das Angebot noch sehr einseitig (fleischlastig), dies soll sich aber in Zukunft ändern. Das Marketing wird über den Anbieter Pielers (Plattform in Cuxhaven) und Herrn Brahms abgewickelt.

### **Zukunftsstadt: Antrag beim Programm des Landes Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit (QMGWA) für die Inseln Juist, Spiekeroog und Wangerooge**

Frau Brunken-Winkler informiert die Mitglieder darüber, dass im April der Antrag beim QMGWA für Juist, Wangerooge und Spiekeroog („Leben im Meer – Inselgesellschaften in touristisch geprägten Lebensräumen“) abgegeben wurde. Mit diesem Programm sollen Maßnahmen der Gemeinwesenarbeit und des Quartiersmanagements entwickelt und umgesetzt werden. Im Juli entscheidet die Jury über die Projekte.

Herr Heimes schließt die Sitzung um 14:52 Uhr.

---

Herr Heimes  
stellv. LAG-Vorsitzender

---

Karina Töben  
Geschäftsstelle und Schriftführung